

Stand u. zu wesentlich höherer Leistungsfähigkeit gebracht. Die besseren Resultate der Jahre 1911—1913 sind teils auf die hohen Metallpreise u. zum grossen Teil auf Besserung der Betriebsergebnisse der Grube u. Hütte zurückzuführen. Die Ges. ist Mitglied des Zinkhüttenverbandes m. b. H., der im Nov. 1911 bis zum 30./4. 1916 verlängert worden ist.

Produktion:	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Bleierze . . . . . t	1700	1810	1540	1615	1717	1860	1400	1730	2075	1980
Blende . . . . . "	5910	5665	5755	4485	4405	6880	8180	9360	8720	10480
Rohzink . . . . . "	5752	5102	5680	5138	5720	5716	5900	6169	8070	10600
Zinkstaub . . . . . "	—	—	—	—	230	276	386	618	1094	—
Schwefelsäure . . . . . "	10364	10016	10930	8703	11582	12182	13140	12978	15814	18816
Durchschnittspreis M.	45.18	50.76	54.14	47.68	40.34	44.30	46.—	50.32	52.34	45.42

per 100 kg Rohzink nach der Londoner Notierung.

**Kapital:** M. 4 000 000 in 6000 Aktien à M. 500 u. 1000 Aktien à M. 1000. Das urspr. A.-K. von M. 4 200 000 wurde durch Schenkung von Aktien im Betrage von M. 240 000 seitens der Vorbesitzer auf M. 3 960 000 u. lt. G.-V.-B. vom 26./6. 1875 u. 22./2. 1876 durch Abstempelung der Aktien von Thlr. 200 = M. 600 auf M. 500 auf M. 3 300 000, endlich lt. G.-V.-B. v. 30./6. 1876 u. 18./5. 1878 durch Rückk. von 600 Aktien à M. 500 auf M. 3 000 000 herabgesetzt. Die a.o. G.-V. v. 28./10. 1912 beschloss zur Deckung der Kosten für Neuanlagen Erhö. des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 4 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1912. übernommen von einem Konsort. von 130%, angeboten davon M. 750 000 den alten Aktionären im Dez. 1912 zu 140%, während der Rest von M. 250 000 zum freihänd. Verkauf bezw. zur Verstärk. der Betriebsmittel bestimmt war. An dem hierbei von dem Konsort. über 140% erzielten Erlös ist die Ges. mit drei Viertel beteiligt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Innerh. der ersten 6 Mon.

**Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

**Gewinn-Verteilung:** Vom Reingewinn 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., 4% Div. vom verbleib. Betrag 10% Tant. an A.-R. (mind. aber zus. M. 7500, die auf jene 10% Tant. angerechnet werden), Restbetrag zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Grundeigentum 278 664, Wohngebäude 504 000, Grubeneigentum, Konzession, u. Betriebsanlagen 1 346 000, Zinkhütte u. Schwefelsäurefabrik 2 693 000, Lokomotiven, Kesselwagen, Automobile, Geräte, Utensil. u. Mobil. 177 600, Erze, Rohzink u. Schwefelsäure 822 088, Material. 304 091, Debit. 467 682, Zinkhütten-Verband, Beteilig. 69 000, Avale 75 000, Kassa 1007. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. I 410 808, do. II 100 000 (Rückl. 100 000), Hypoth. auf Beamten- u. Arb.-Wohnungen 117 400, Banken 615 580, verschied. Kredit. 649 001, rückständ. Löhne 73 022, Zinkhütten-Verband 51 750, Avale 75 000, unerhob. Div. 1155, Unterst.-F. 29 149 (Rückl. 20 000), Talonsteuer-Res. 30 000, z. Pens.-Kasse 10 000, Div. 400 000, Tant. an A.-R. 26 666, Vortrag 48 599. Sa. M. 6 738 133.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Geschäfts-Unk. u. Steuern 185 179, Zs. 54 659, Abschreib. 636 318, Gewinn 605 266. — Kredit: Vortrag 42 145, Gruben- u. Hütten-Betrieb, Bruttogewinn 1 439 279. Sa. M. 1 481 424.

**Kurs Ende 1887—1913:** 114.75, 134.80, 129.70, 124.25, 129.60, 126.25, 124, 117.20, 115.25, 133, 123.50, 131.40, 126, 78.75, 65.75, 86.25, 98.75, 125, 124, 139, 80, 78, 90.50, 97, 126, 150, 143%. Notiert in Berlin u. Köln. Die Aktien kamen Anfang Febr. 1913 auch in Frankf. a. M. zur Einführung. Kurs daselbst ult. 1913: 141%.

**Dividenden 1886—1913:** 6, 6 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 12, 12, 10, 9, 5, 6, 6, 6, 7, 6, 1, 0, 1, 0, 3, 3, 6, 0, 0, 0, 3, 6, 10, 10%. Div.-Zahl. spät. am 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

**Direktion:** Gen.-Dir. Herm. Eichmeyer, Hütten-Dir. Dipl.-Ing. R. Seiffert.

**Prokuristen:** Bureauvorsteher Jos. Heck, Dr. Otto Schmidt.

**Aufsichtsrat:** (4—9) Vors. Dir. Alfred Merton, Frankf. a. M.; Stellv. Gen.-Dir. a. D. H. Sorg, Bensberg; Bergrat A. Biernbaum, Bank-Dir. K. Herzberg, Dir. Jul. Sommer, Frankf. a. M.; Rentner Daniel Grünwald, Düsseldorf; Gen.-Dir. W. Hocks, Stolberg; Konsul Heinr. von Stein, Cöln.

**Zahlstellen:** Eig. Kasse; Berlin: Disconto-Ges. Bank f. Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co., Gebr. Schickler; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Frankf. a. M.: Metallbank u. Metallurg. Ges., A.-G., Deutsche Effekten- u. Wechselbank.

## Akt.-Ges. zur Erzgewinnung und Aufbereitung von Kupfererzen in Berlin SW., Wilhelmstr. 41.

**Gegründet:** 18./8. bzw. 25./10. 1909; eingetr. 29./10. 1909. Gründer s. Jahrg. 1913/14.

**Zweck:** An- u. Verkauf von Bergwerksgerechtsamen, Betrieb von Bergwerken u. Handel mit Erzen im In- u. Auslande. Die Ges. beabsichtigt, ein bereits in der Ausbeutung begriffenes Kupferbergwerk in Siebenbürgen zu erwerben. Die A.-G., deren Kapital vorerst nur M. 80 000 beträgt, ist vor der Hand nur eine finanzielle Gründung zur Beschaffung von Mitteln für spätere Unternehmungen. Die G.-V. v. 9./4. 1911 sollte Beschluss fassen über Erwerb eines Bergwerks und über mehrere Bergwerksgerechtsame, sowie über Erhöhung des A.-K. Der Verlust erhöhte sich 1910 von M. 9355 auf M. 14 233, 1911 auf M. 18 581, 1912 auf M. 18 950, 1913 auf M. 18 857 reduziert.

**Kapital:** M. 80 000 in 80 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.